2024

JAHRESBERICHT

Aus Tradition fortschrittlich

Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG

Organisation der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG

Vorstand
Michael Kruck, Vorstandssprecher
Alexander Lehmann

Aufsichtsrat
Thomas Kopp, Aufsichtsratsvorsitzender
Adolf Reichhardt jun., stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. med. Cathrin Baumann
Norbert Binger
Günter Kling
Martina Mack
Peter Marx
Thomas Schröttle

Verbandszugehörigkeit
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
Genossenschaftsverband Bayern e. V., München
Zentralbank ist die DZ BANK AG, Frankfurt am Main

Einlagensicherung und Institutsschutz
Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

Jahresabschluss
Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gemäß Art. 433b Abs. 2 CRR erfolgt auf unserer Homepage.

Hauptstelle
Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG
Hindenburgstraße 8, 86609 Donauwörth
Telefon: 0906 7804-0
E-Mail: info@rvb-donauwoerth.de
Internet: www.rvb-donauwoerth.de
Bankleitzahl: 722 901 00, BIC: GENODEF1DON

Geschäftsstellen in *
Asbach-Bäumenheim, Buchdorf, Harburg, Höchstädt, Kaisheim, Mertingen, Monheim, Parkstadt, Rain am Lech, Riedlingen, Tagmersheim, Tapfheim, Wittislingen

SB-Geschäftsstellen in *
Berg, Harburg (SB-Pavillon), Mörslingen, Nordheim, Oberndorf am Lech

* Stand: 01.01.2025

Inhalt

Vorwort 3

Berichte
Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024 4–6
Bericht des Aufsichtsrates 7

Jahresbilanz 2024
Aktivseite 8
Passivseite 9
Gewinn- und Verlustrechnung 10–11

Titelthema
Aus Tradition fortschrittlich 12–17

Jahresrückblick
Highlights aus dem Jahr 2024 18

Sozialbilanz
Was uns auszeichnet 19

Der Vorstand der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG v.l.: Michael Kruck (Sprecher des Vorstands) und Alexander Lehmann.

Liebe Mitglieder und Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner und -freunde,

„Aus Tradition fortschrittlich" – unser diesjähriges Motto bringt auf den Punkt, was uns seit jeher auszeichnet: offen für Neues zu sein, ohne dabei die Wurzeln zu vergessen. Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG steht seit 144 Jahren an der Seite der Menschen in der Region – als Partner für das tägliche Leben, für große Vorhaben und kleine Träume, für Landwirte, Handwerker, Familien, Gründer und Unternehmer. Wir kennen unsere Mitglieder oft seit Generationen. Wir wissen, was ihre Betriebe bewegt. Wir begleiten sie, wenn sich ihr Leben verändert – und wenn sie selbst etwas verändern wollen. Denn Fortschritt heißt nicht, die Tradition hinter sich zu lassen. Fortschritt heißt, auf ihr aufzubauen.

Diese Ansicht teilen auch unsere Kunden Paul Schweihofer und Alfred Luderschmid – zwei Unternehmer, die mit Innovationsgeist und Liebe zum Land aus ihrer Tradition neue Perspektiven schaffen. Ihre modernen Biogasanlagen zeigen, wie aus Heimatverbundenheit nachhaltige Zukunft entsteht. Mehr dazu lesen Sie im Innenteil dieses Hefts.

Ein starkes Fundament aus Vertrauen, Nähe und Verlässlichkeit – das hat uns auch im Geschäftsjahr 2024 getragen. In einem Umfeld, das von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen geprägt wurde, konnten wir uns erfolgreich behaupten und ein solides Ergebnis erzielen. Dieses gute Ergebnis ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist das Ergebnis gemeinsamen Handelns, gemeinsamer Verantwortung und gelebter Partnerschaft.

„Fortschritt heißt nicht, die Tradition hinter sich zu lassen. Fortschritt heißt, auf ihr aufzubauen."

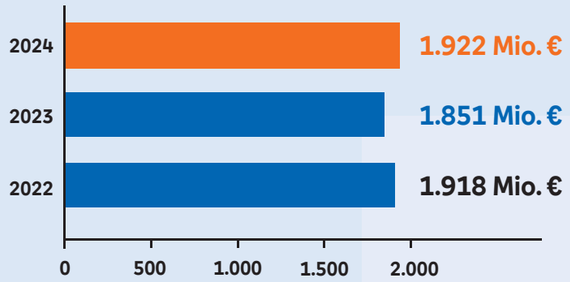
Unser besonderer Dank gilt daher unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Herzblut tagtäglich zum Erfolg unserer Bank beitragen. Ebenso danken wir unserem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie unseren Mitgliedern und Kunden für ihre langjährige Treue und das in uns gesetzte Vertrauen.

Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch weiterhin verantwortungsvoll gestalten, neue Chancen nutzen und den Wandel aktiv mitprägen – weil Fortschritt unsere Tradition ist.

Michael Kruck Alexander Lehmann

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024

Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG hat sich mit ihrem nachhaltigen Geschäftsmodell auch im vergangenen Jahr erfolgreich am Markt behauptet und ihre Ziele weitestgehend erreicht. Nachfolgend stellen wir die Entwicklung von ausgewählten Positionen aus dem Jahresabschluss in Kurzfassung dar*.



BILANZSUMME

Zum 31.12.2024 belief sich die Bilanzsumme auf 1.922 Mio. Euro (2023: 1.851Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 71 Mio. Euro bzw. 3,8 %. Damit setzt die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG ihren Wachstumskurs nachhaltig fort.

MITARBEITER

Auch im Geschäftsjahr 2024 konnten unsere Mitglieder und Kunden auf eine kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung setzen. Die Basis dafür sind 307 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter zwölf Auszubildende. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit gut ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden jederzeit gerecht werden.

41 Mio. €

SACHANLAGEN

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens betrug nach den vorgeschriebenen Abschreibungen (rund 1,4 Mio. Euro) und Investitionen (9,9 Mio. Euro) rund 41 Mio. Euro. Die Investitionssumme setzt sich wie folgt zusammen: 7,6 Mio. Euro entfallen auf Grundstücke und Gebäude und 2,3 Mio. Euro auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

LIQUIDITÄT

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die im Basel-III-Rahmenwerk CRR geforderte Liquidity Coverage Ratio (LCR) sowie die Mindestreservebestimmungen haben wir stets eingehalten.

249 Mio. €

EIGENKAPITAL UND FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich zum 31.12.2024 auf 155,8 Mio. Euro. Die Eigenmittel nach Art. 72 CRR betrugen 249,2 Mio. Euro. Damit verfügen wir über eine solide Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenmittelunterlegung wurde stets eingehalten.

ERTRAGSLAGE

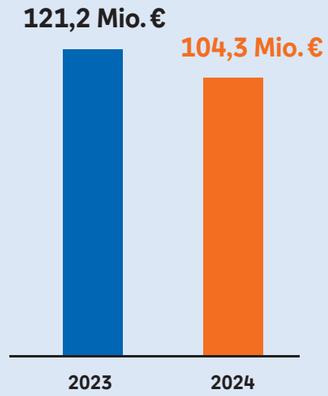
2024 betrug der Zinsüberschuss 29,4 Mio. Euro. Den Provisionserträgen in Höhe von 16,3 Mio. Euro stehen 1,0 Mio. Euro Provisionsaufwendungen gegenüber. Die Personalkosten betrugen 17,8 Mio. Euro, die anderen Verwaltungsaufwendungen rund 13,4 Mio. Euro.

1.452 Mio. €

KREDITGESCHÄFT

Die Forderungen an unsere Kunden betrugen rund 1.452 Mio. Euro (2023: 1.426 Mio. Euro). Mit einem Zuwachs von 1,9 % entwickelte sich das Kreditgeschäft auch 2024 moderat. Nach den starken Wachstumsjahren zuvor zeigt sich weiterhin eine gewisse Zurückhaltung bei privaten und gewerblichen Kreditnehmern. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir die erforderliche Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN



Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 104,3 Mio. Euro (2023: 121,2 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus zinsgünstigen, langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden zusammen.

SICHERHEIT

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Die Bank ist der BVR Institutssicherung GmbH und der freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen. Als institutsbezogene Sicherungssysteme schützen sie über den Institutsschutz auch die Einlagen der Kunden – darunter fallen im Wesentlichen Spar-, Termin- sowie Sichteinlagen und Schuldverschreibungen.

*Stand: 31.12.2024. Zahlen zum Teil gerundet.

4.698 Mio. €

BETREUTES KUNDENVOLUMEN

Zum 31.12.2024 betrug unser betreutes Kundenvolumen 4.698 Mio. Euro (im Jahr 2023: 4.546 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 3,3 % gegenüber dem Vorjahr und verdeutlicht das hohe Vertrauen unserer Kunden in die genossenschaftliche Beratung.

241,5 Mio. €

WERTPAPIERE

Zum Jahresende beliefen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 241,5 Mio. Euro (2023: 202,3 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 19,4 %. Der gesamte Wertpapierbestand wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

EINLAGENGESCHÄFT

Unsere bilanziellen Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2024 auf 1.548,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1.471,8 Mio. Euro). Das bedeutet einen Zuwachs von 5,2 % gegenüber dem Jahr 2023.
Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Fonds, Versicherungs- und Bausparverträgen angelegt. Das gesamte betreute Kundenanlagevolumen beträgt 3,0 Mrd. Euro.

GEWINNVERWENDUNG

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.284.624,40 Euro aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung vor, den Jahresüberschuss – nach den im Jahresabschluss mit 1,1 Mio. Euro ausgewiesenen Einstellungen in Ergebnisrücklagen – (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

566.925,32 €
3,5 % Dividende auf Geschäftsguthaben

717.699,08 €
Gesetzliche und andere Ergebnisrücklagen

Voraussetzung für die Gewinnverwendung ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele."

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

was einst mit Raiffeisens Idee begann – Hilfe zur Selbsthilfe, gemeinschaftlich, genossenschaftlich – ist heute ein bewährtes Erfolgsmodell: lokal verwurzelt, wirtschaftlich stabil und offen für Neues. Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG konnte im vergangenen Geschäftsjahr erneut zeigen, dass sie ein verlässlicher Finanzpartner in der Region ist – sei es bei der Finanzierung von Wohnprojekten, der Unterstützung mittelständischer Unternehmen oder in der persönlichen Beratung. Grundlage dafür sind eine vorausschauende Geschäftspolitik, solides Eigenkapital und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden.

Besonders danken möchte ich unserem Vorstand: Michael Kruck und Alexander Lehmann haben das Jahr mit Weitsicht und unternehmerischem Geschick erfolgreich gestaltet. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ihr Einsatz, ihre Kompetenz und ihre Nähe zu den Menschen bilden das Fundament unseres Erfolgs.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er erfüllte seine Überwachungsfunktion und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Der Vorstand informierte die Aufsichtsratsmitglieder kontinuierlich über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. In mehreren gemeinsamen Sitzungen haben Aufsichtsrat und Vorstand die wesentlichen Fragen der Kreditgenossenschaft erörtert und einvernehmlich Entscheidungen getroffen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag für die Gewinnverwendung wurden vom Aufsichtsrat geprüft und finden die uneingeschränkte Zustimmung. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, hat den vorliegenden Jahresabschluss 2024 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Bericht zum Prüfungsergebnis erfolgt in der Vertreterversammlung.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden Günter Kling, Thomas Schröttle und ich selbst durch Ablauf der dreijährigen Wahlperiode aus dem Aufsichtsrat aus. Alle Aufsichtsräte stehen der Versammlung zur Wiederwahl zur Verfügung. Außerdem freue ich mich, Herrn Prof. Dr. Bernd Hafenrichter begrüßen zu dürfen, der sich neu zur Wahl stellt und den Aufsichtsrat künftig mit seiner fachlichen Expertise und seinem Engagement bereichern möchte.

Ich bin überzeugt: Auch im Jahr 2025 werden wir gemeinsam mutig und entschlossen neue Wege gehen – zum Wohl unserer Mitglieder, Kunden und der gesamten Region.

Donauwörth, im Mai 2025

Thomas Kopp
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Jahresbilanz 2024

Aktivseite

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13 795 874,77		13 661
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			51 722 957,85		32 513
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	51 722 957,85				(32 513)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	65 518 832,62	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			51 067 005,58		66 347
b) andere Forderungen			23 364 088,90	74 431 094,48	25 179
4. Forderungen an Kunden				1 452 146 647,41	1 425 736
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	781 422 865,08				(548 530)
Kommunalkredite	16 971 827,42				(10 517)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		4 471 660,27			15 747
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	4 471 660,27				(15 747)
bb) von anderen Emittenten		135 872 843,46	140 344 503,73		87 917
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	111 858 533,29				(74 770)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	140 344 503,73	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				101 172 341,28	98 588
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			20 965 393,79		18 818
darunter: an Kreditinstituten	2 504 440,00				(2 504)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	118 500,00				(119)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3 461 070,00	24 426 463,79	3 461
darunter: bei Kreditgenossenschaften	3 450 020,00				(3 450)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				421 472,16	550
darunter: Treuhandkredite	421 472,16				(550)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			19 045,00		11
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	19 045,00	-
12. Sachanlagen				40 725 956,25	40 901
13. Sonstige Vermögensgegenstände				22 917 778,07	21 774
14. Rechnungsabgrenzungsposten				-	1
Summe der Aktiva				1 922 124 134,79	1 851 204

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			31 795,23		23
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			104 238 782,66	104 270 577,89	121 193
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		250 463 701,27			268 255
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		199 071,50	250 662 772,77		-
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		916 234 762,57			919 080
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		382 056 810,98	1 298 291 573,55	1 548 954 346,32	284 489
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				421 472,16	550
darunter: Treuhandkredite	421 472,16				(550)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 629 000,06	1 191
6. Rechnungsabgrenzungsposten				799 874,17	896
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			11 470 683,00		11 096
b) Steuerrückstellungen			-		140
c) andere Rückstellungen			5 779 798,28	17 250 481,28	6 192
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				93 000 000,00	83 600
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			16 225 523,96		16 726
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		27 850 000,00			27 000
cb) andere Ergebnisrücklagen		110 438 234,55			109 632
cc)		-	138 288 234,55		-
d) Bilanzgewinn			1 284 624,40	155 798 382,91	1 141
Summe der Passiva				1 922 124 134,79	1 851 204
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			20 384 818,47		23 251
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	20 384 818,47	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			75 930 345,01	75 930 345,01	88 205
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Zinserträge aus**					
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		38 020 885,15			34 336
	darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	14 114,00				(34)
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 393 665,71	41 414 550,86		1 402
2.	**Zinsaufwendungen**			-12 010 018,39	29 404 532,47	-5 485
	darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-202,00				(-)
3.	**Laufende Erträge aus**					
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2 333 372,60		243
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			708 596,06		638
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	3 041 968,66	-
4.	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen**				-	-
5.	**Provisionserträge**			16 330 166,29		15 823
6.	**Provisionsaufwendungen**			-959 327,82	15 370 838,47	-930
7.	**Nettoertrag des Handelsbestands**				-	-
8.	**Sonstige betriebliche Erträge**				2 269 463,25	1 787
	darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		22 874,87			(14)
9.	**.....**				-	-
10.	**Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**					
	a) Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter		-13 666 001,19			-13 380
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 142 080,07	-17 808 081,26		-3 307
	darunter: für Altersversorgung	-1 563 960,51				(-831)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen			-13 366 740,23	-31 174 821,49	-8 752
11.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**				-1 418 919,79	-1 159
12.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				-289 362,92	-269
	darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-128 223,00			(-157)
13.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**			-3 748 228,54		-8 522

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
14.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft**			-	-3 748 228,54	-
15.	**Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere**			-		-
16.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**			433 549,58	433 549,58	797
17.	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**				-	-
18.	**.....**				-	-
19.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**				13 889 019,69	13 222
20.	**Außerordentliche Erträge**			-		-
21.	**Außerordentliche Aufwendungen**			-		-
22.	**Außerordentliches Ergebnis**				-	(-)
23.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**			-2 059 627,49		-3 433
24.	**Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen**			-44 767,80	-2 104 395,29	-48
24a.	**Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken**				-9 400 000,00	-7 600
25.	**Jahresüberschuss**				2 384 624,40	2 141
26.	**Gewinnvortrag aus dem Vorjahr**				-	-
					2 384 624,40	2 141
27.	**Entnahmen aus Ergebnisrücklagen**					
	a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
	b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-	-	-
					2 384 624,40	2 141
28.	**Einstellungen in Ergebnisrücklagen**					
	a) in die gesetzliche Rücklage			-550 000,00		-500
	b) in andere Ergebnisrücklagen			-550 000,00	-1 100 000,00	-500
29.	**Bilanzgewinn**				1 284 624,40	1 141

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss.
Jahresabschluss und Lagebericht wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Die Unterlagen zur Offenlegung werden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Bilanzsumme rund
1,92 Mrd. Euro

Mitglieder
24.880

Bilanzgewinn rund
1,28 Mio. Euro

Über Wurzeln, Wandel und Verantwortung

Seit über 140 Jahren steht unsere Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG als verlässlicher Partner an der Seite der Menschen in der Region. Was 1881 mit einer kleinen Gemeinschaft begann, ist heute ein modernes Kreditinstitut – fest verwurzelt in genossenschaftlichen Werten, aber mit einem klaren Blick nach vorn. Wir verbinden die Nähe und Bodenständigkeit einer traditionellen Bank mit den Innovationen und Vorzügen des digitalen Bankings: für mehr Komfort, Flexibilität und Sicherheit im Alltag. Dabei verstehen wir uns als wichtige Stütze für unsere Kundinnen und Kunden. Wir begleiten sie auf ihren Wegen, unterstützen sie bei kleinen wie großen Vorhaben und stehen mit Rat, Herz und Tat zur Seite.

Tradition ist unser Fundament

Als Genossenschaftsbank gehören wir unseren Mitgliedern. Dieses Prinzip bestimmt bis heute unser Handeln: Wir denken langfristig, agieren nachhaltig und handeln zum Wohl der Menschen, mit denen wir verbunden sind. Nähe, Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein sind für uns keine leeren Begriffe, sondern gelebte Werte – Tag für Tag.

Vertreterversammlung unserer Genossenschaftsbank – hier entscheiden unsere Mitglieder: Denn unsere Bank gehört nicht anonymen Investoren, sondern den Menschen in der Region.

Fortschritt ist unser Antrieb

Wir gestalten den Wandel aktiv mit – digital, innovativ, partnerschaftlich. Mit dem Digitalen BeratungsCenter schaffen wir persönliche Nähe – unabhängig vom Ort. Unsere Online-Banking-Services stehen rund um die Uhr zur Verfügung und bieten dabei höchsten Komfort und Sicherheit. Moderne Technik unterstützt unsere Beratung und macht viele Prozesse einfacher und effizienter. Doch bei allem Fortschritt gilt für uns: Der Mensch steht im Mittelpunkt. Technik ist nur ein Werkzeug – kein Ersatz.

Silvia Sailer, Electronic Banking

Immer persönlich, auch digital – unser Digitales BeratungsCenter verbindet individuelle Beratung mit modernster Technik und ist bequem von überall erreichbar.

Zukunft einfach gemacht – unsere Abteilung Electronic Banking unterstützt Unternehmen und Privatkunden bei allen Fragen rund um digitales Banking, Zahlungsverkehr und Sicherheit.

Andreas Hindermayr, Digitales BeratungsCenter

Nachhaltigkeit ist unser Weg

Wir übernehmen Verantwortung – ökonomisch, ökologisch und sozial. In unserem eigenen Geschäftsbetrieb setzen wir auf Ressourcenschonung und CO_2-Reduktion, etwa durch die Digitalisierung von Prozessen oder die Umsetzung neuer Konzepte für Gebäudewirtschaft und Mobilität. Gleichzeitig fördern wir bewusst nachhaltige Projekte in der Region – von grünen Baufinanzierungen über Energievorhaben bis hin zu sozialen Initiativen und Bildungsangeboten. Und mit nachhaltigen Finanzprodukten gelingt uns der Spagat zwischen ökologischer Verantwortung und wirtschaftlichem Erfolg.
Unser Angebot reicht dabei von grünen Anlageprodukten über Nachhaltigkeitskredite bis hin zu Bankkarten aus recyceltem Kunststoff.

Wir finanzieren Zukunft – seit 1881

Diese Haltung ist tief in unserer DNA verwurzelt und prägt unser tägliches Handeln – gestern, heute und morgen. Sie wird lebendig in den vielen Projekten, die wir mit Herzblut unterstützen dürfen. Denn wir sind mehr als ein Finanzierer: Wir sind Wegbegleiter, Möglichmacher und vertrauensvoller Partner auf Augenhöhe.
Wenn unsere Kundinnen und Kunden mutige Ideen haben, sind wir an ihrer Seite – mit persönlicher Beratung, fundierter Expertise und einem echten Interesse daran, gemeinsam Großes zu bewirken. So entstehen aus Visionen greifbare Ergebnisse, aus Ideen zukunftsweisende Projekte.

Zwei dieser Geschichten zeigen wir Ihnen auf den nächsten Seiten. Sie unterstreichen eindrucksvoll, wie regionaler Unternehmergeist, Innovationskraft und genossenschaftliche Unterstützung Hand in Hand gehen – und wie daraus Modelle entstehen, die nicht nur heute, sondern auch morgen noch Bestand haben werden.

Aus Tradition fortschrittlich

Wenn Reste zu Ressourcen werden – und Visionen zur Wirklichkeit

Weite Felder, klare Linien und grüne Kuppeln, die sich harmonisch in die Landschaft schmiegen – was auf den ersten Blick wie ein moderner Landwirtschaftsbetrieb wirkt, ist in Wirklichkeit ein Zentrum für zukunftsweisende Energiegewinnung. Hier, am Rande der Gemeinde Mertingen, steht das Bioenergiecentrum BENC – das Lebenswerk von Paul Schweihofer.

Paul Schweihofer ist ein Mann mit vielen Ideen – aber vor allem mit einem unbeirrbaren Drang, sie umzusetzen. Wo andere Probleme sehen, erkennt er Potenziale. Sein Bioenergiecentrum Mertingen (BENC) ist heute eines der bedeutendsten Beispiele dafür, wie aus nachhaltigem Denken ein tragfähiges Geschäftsmodell werden kann.

„Mich hat immer fasziniert, wie man aus etwas Unbrauchbarem etwas Wertvolles machen kann", erzählt er. Aus diesem Gedanken entstand Ende der 1990er-Jahre eine Biogasanlage – zunächst klein, mit Biomüll aus dem Landkreis. Heute: ein energiegeladenes Kraftzentrum, das jährlich zehntausende Tonnen organischer Abfälle verarbeitet – ganz ohne Rohstoffe aus der Landwirtschaft.

Aus Abfall wird Energie, Wärme und fruchtbare Erde: In der modernen Anlage des Familienunternehmens Schweihofer wird organischer Abfall nicht einfach entsorgt, sondern in wertvolle Ressourcen verwandelt. Aus dem Biogas, das bei der Vergärung entsteht, wird Strom und Wärme erzeugt. Die dabei entstehende Abwärme versorgt die Gemeinde Mertingen über ein Nahwärmenetz effizient und klimafreundlich. Zurück bleibt keimfreier Humus, der direkt vor Ort von Gärtnerinnen und Landwirten abgeholt werden kann – ein begehrter, nährstoffreicher Bodenverbesserer, der gleichzeitig einen regionalen Wirtschaftskreislauf stärkt.

Paul Schweihofer mit Tochter Anja: Gemeinsam treiben sie die Weiterentwicklung des Familienbetriebs voran – mit innovativen Ideen und nachhaltigem Engagement.

Doch das Unternehmen denkt weiter. Gemeinsam mit Tochter Anja, die inzwischen aktiv in die Leitung eingebunden ist, plant Gründer Schweihofer den nächsten Schritt in Richtung nachhaltiger Zukunft. Eine innovative Erweiterung der Anlage steht kurz vor der Genehmigung – ein deutschlandweit einzigartiges Projekt mit drei zukunftsweisenden Komponenten.

> „Wir produzieren nicht einfach nur Energie – wir zeigen, wie echte Nachhaltigkeit aussieht."
> Paul Schweihofer

In der sogenannten Humusanlage soll künftig auch Landschaftsschnitt verarbeitet werden, aus dem ein wertvoller Torfersatz entsteht – eine nachhaltige Alternative für den Gartenbau. Ein zweiter Baustein ist die Karbonisierungsanlage: Sie wandelt naturbelassene holzartige Biomasse in Pflanzenkohle um, die langfristig CO_2 bindet und so eine messbar positive Klimabilanz aufweist. Und schließlich wird eine hochmoderne Biogasaufbereitungsanlage das gewonnene Methan direkt ins öffentliche Gasnetz einspeisen – klimaneutral und vielseitig nutzbar, ob zum Heizen, Kochen oder für industrielle Prozesse.

Mit dieser innovativen Erweiterung zeigt das Unternehmen, wie Kreislaufwirtschaft konkret und regional funktionieren kann – und wie aus vermeintlichem Abfall ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energieunabhängigkeit entsteht.

Ein solch zukunftsweisendes Projekt braucht jedoch mehr als nur eine gute Idee – es braucht starke Partner. Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG steht der Familie dabei seit den ersten Schritten verlässlich zur Seite. Ihre Unterstützung bildet das stabile Fundament, auf dem Paul Schweihofer und seine Tochter nun weiterbauen – für eine Zukunft, in der Abfall nicht das Ende, sondern der Anfang von etwas Wertvollem ist.

Dass dieses Engagement nicht nur Wirkung zeigt, sondern auch Anerkennung findet, beweist eine besondere Auszeichnung: Das Bioenergiecentrum Mertingen wurde kürzlich als „Top Arbeitgeber Donau-Ries 2024–2027" geehrt – eine Auszeichnung für nachhaltige Unternehmensführung, soziale Verantwortung und ein starkes, faires Miteinander im Team.

Alfred und Markus Luderschmid vor dem Motor der Biogasanlage – dem Herzstück ihres Familienbetriebs.

Aus Tradition fortschrittlich

Ein Familienbetrieb, der mehr liefert als Energie: Nähe, Wärme, Zusammenhalt

Auch in Wolferstadt zeigt sich, wie Fortschritt aus Tradition entstehen kann. Hier führt Familie Luderschmid bereits in vierter Generation ihren landwirtschaftlichen Betrieb – mit einem klaren Fokus: regenerative Energie. Was einst als Notlösung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten begann, ist heute ein modernes, regional vernetztes Energiekonzept. Die 2005 gebaute Biogasanlage wurde seither kontinuierlich ausgebaut und technologisch weiterentwickelt.

Wer in der Maschinenhalle der Familie Luderschmid steht und hinausblickt, sieht mehr als nur Felder. Es ist ein weiter Blick über sanft geschwungene Hügel, gesäumt von Baumreihen und durchzogen von Feldwegen – ein Bild voll Ruhe, Beständigkeit und ehrlicher Arbeit. Hier, in Wolferstadt im Donau-Ries, hat die Landwirtschaft tiefe Wurzeln. Und doch wächst aus genau dieser Tradition etwas Neues heran: eine Energiezukunft, die ebenso bodenständig wie visionär ist.

Alfred Luderschmid stellte seinen landwirtschaftlichen Hof frühzeitig auf eine neue Richtung um. Der gelernte Landmaschinenmechaniker erkannte früh das Potenzial alternativer Energiequellen. 2011 wagte er schließlich den entscheidenden Schritt: Er gab seine Anstellung als technischer Leiter in einem Unternehmen für Kunststoffverarbeitung auf und widmete sich fortan vollständig seinem landwirtschaftlichen Projekt – denn die Biogasanlage ließ sich längst nicht mehr im Nebenberuf betreiben. Wo früher Rinder und Schweine gehalten wurden, steht heute ein hochmodernes Kraftwerk, das Strom für über 1.600 Haushalte erzeugt. Die Wärme speist das örtliche Netz, der Strom fließt ins öffentliche Versorgungsnetz. Der Rohstoff? Nahezu ausschließlich regional – aus einem Umkreis von gerade einmal zehn Kilometern.

Besonders stolz ist der Unternehmer auf sein flexibles Kraftwerk, das netzdienlich betrieben wird: Strom wird nicht einfach erzeugt, sondern bedarfsorientiert geliefert – genau dann, wenn er gebraucht wird. „Die beste Energie ist die, die den kürzesten Weg hat", sagt Alfred Luderschmid. Und dieses Prinzip zieht sich durch den gesamten Alltag auf dem Hof. Die eigene Trocknungshalle wird auch von anderen Landwirten und Unternehmern genutzt – für Körnermais, Hackschnitzel oder Sonnenblumenkerne. So entsteht nicht nur Energie, sondern auch ein regionales Netzwerk.

Die Zukunft des Betriebs ist dabei längst mitgedacht – und mitgestaltet: Sohn Markus Luderschmid ist bereits Mitinhaber und arbeitet parallel in einem Ingenieurbüro für Energieberatung. Mit seinem fachlichen Know-how und dem Gespür für moderne Energiesysteme bringt er frischen Wind in die familiäre Vision. Eines Tages soll er den Betrieb übernehmen – ganz im Sinne eines Generationswechsels, der nicht nur Kontinuität, sondern auch neue Impulse verspricht.

Und das Herz des Betriebs? Die Familie selbst. Während draußen Biogasmotoren surren, läuft im Büro der Hofverwaltung alles über den Schreibtisch der Ehefrau Gertrud – zuverlässig, gewissenhaft, mit einem Blick fürs große Ganze. Die Familie packt zusammen an. Einmal im Jahr wird dieser Zusammenhalt gefeiert: Dann verwandelt sich der Hof in eine lebendige Festwiese. Alle Kunden, Nachbarn, Unterstützer und Freunde sind eingeladen – zu einem Abend voller Austausch, guter Gespräche, herzlicher Begegnungen und leckerem Essen.

Alfred und Gertrud Luderschmid: Gemeinsam führen sie den Hof. Er kümmert sich um die Technik, sie hält ihm mit ihrer Büroarbeit den Rücken frei.

Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG ist seit vielen Jahren Teil dieser Geschichte – als zuverlässiger Finanzierungspartner, als Ratgeber, als Verbindung zur Region. Gemeinsam hat sie einen Hof dabei begleitet, sich neu zu erfinden – nicht gegen die Tradition, sondern durch sie hindurch.

Mit Leidenschaft, Fachwissen und familiärem Zusammenhalt hat Alfred Luderschmid ein Unternehmen aufgebaut, das heute nicht nur Strom und Wärme liefert, sondern auch Perspektiven. Für die Gemeinde, für die Region, für kommende Generationen.

Jahresrückblick 2024

Agrar-Abend
Die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus Michaela Kaniber hielt einen einen inspirierenden Vortrag zum Thema „Herausforderungen und Chancen der Landwirtschaft". Über 200 Vertreter aus der Landwirtschaft kamen zur Agrarveranstaltung der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG nach Harburg.

Vertreterversammlung
Rund 130 Vertreter und Gäste kamen zur Vertreterversammlung, um sich über die Geschäftsentwicklung im Vorjahr zu informieren. Frieder Dürrwanger schied nach 33 Jahren aus dem Aufsichtsrat aus, für sein Amt wurde Dr. med. Cathrin Baumann aus Harburg gewählt.

Start ins Berufsleben
Für acht junge Menschen aus der Region begann am 1. September ein neuer Lebensabschnitt. Sie traten eine abwechslungsreiche Ausbildung oder ein Studium bei der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG an (v. l. n. r.): Elvira Heckmann aus Tagmersheim, Pascal Depa aus Rain am Lech, Lisa Ziegelmaier aus Oberndorf am Lech, Renaldo Bayer aus Höchstädt a. d. Donau, Sophie Eireiner aus Kreut, Marc Thamm aus Donauwörth, Elisa Schabel aus Höchstädt a. d. Donau, Ausbildungsleiterin Anna Hofmann und Anna Nguyen aus Donauwörth.

Anlegerkolleg
Wie wirken sich technische Innovationen auf die Finanzmärkte aus? Wie könnte das politische Verhalten der internationalen Großmächte die Zinslage künftig beeinflussen? Antworten auf diese und weitere Fragen gab Union Investment Experte Arne Rautenberg beim Anlegerkolleg in Harburg.

Unterstützung nach Hochwasser
Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG und der Gewinnsparverein Bayern leisten schnelle und unbürokratische Hochwasserhilfe in Höhe von insgesamt 45.000 Euro. Spenden erhielten: der Kreisfeuerwehrverband Donau-Ries e.V., der THW Ortsverband Donauwörth e.V., der Caritasverband Landkreis Donau-Ries e.V., das BRK Nordschwaben (Abteilung Wasserwacht) und die Stiftung „Donauwörther Bürger in Not".

Was uns auszeichnet

307 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

arbeiten für die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG, davon zwölf Auszubildende.

24.880
Mitglieder

Aus- und Weiterbildung ist uns wichtig:

Im Jahr 2024 investierte die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG rund 308.000 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusammengerechnet bildeten sich diese an 816 Tagen weiter.

Erfolg verpflichtet:

Im Jahr 2024 verwendeten wir über 153.000 Euro für Spenden und Sponsoring.

120.824
Konten

Wir unterstützen die regionale Wirtschaft:

Über 8,7 Millionen Euro verfügbare Kaufkraft fließen durch Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiter in die Region.

Wir sind ein starker Arbeitgeber:

2,1 Millionen Euro Steuern zahlt die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG, rund 2,1 Millionen Euro Steuern zahlen unsere Mitarbeiter.

71.850
Kunden
(inklusive Verbundpartner)

Raiffeisen-Volksbank
Donauwörth eG

Impressum

Herausgeber:
Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG
Hindenburgstraße 8
86609 Donauwörth
Telefon 0906 7804-0
Telefax 0906 7804-99199
E-Mail info@rvb-donauwoerth.de
Internet www.rvb-donauwoerth.de

Redaktion:
Irina Berker
Stephanie Luger

Layout:
dieMAYREI GmbH, Donauwörth

Bildnachweis:
SimonSkafar / iStock / Getty Images Plus (Titelseite)
Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG (S. 7, 12-13, 16-18)
Marco Kleebauer (S. 3)
Paul Schweihofer (S. 12, 14-15)
Alfred Luderschmid (S. 17)

Zugunsten der Lesbarkeit wurde auf eine geschlechterspezifische Personenbezeichnung verzichtet.